

Am 09.11.2018 stand eine Monatsübung, ausgearbeitet von HBI Ing. Johannes Karner, zum Thema Forstunfall am Übungsprogramm der aktiven Feuerwehrmitglieder. Übungsannahme war, dass es bei Forstarbeiten oberhalb der Bahnstrecke der Leobersdorfer Bahn im Bereich "Daxlbauer" zu einem Forstunfall mit zwei verletzten Personen kam. Spaziergänger konnten die Hilferufe einer Person vernehmen und alarmierten die Feuerwehr.

Die Feuerwehr Rainfeld rückte mit Kommando-, Tanklösch- und Löschfahrzeug zum Unfallort aus. Da sich der Unfall in einem nicht ganz einfach zu befahrenden Gebiet ereignete, erkundete der Übungseinsatzleiter zunächst zu Fuß den Unfallort und die Zufahrt. Erst danach fuhren die restlichen Einsatzkräfte mit den Fahrzeugen behutsam zur Unfallstelle zu.



In einem ersten Schritt wurden Feuerwehrmitglieder zur Personenbetreuung zu den verunfallten Arbeitern entsandt, während die Unfallstelle ausgeleuchtet wurde. Die genaue Lageerkundung ergab, dass eine Person verletzt, aber nicht eingeklemmt im Hang anzutreffen war. Die zweite Person hatte es schlimmer erwischt, wurde diese doch unter einem großen Baumstück eingeklemmt. Neben der Rettung der Personen war bei dieser Übung auch auf die Eigensicherung zu achten und wurde deshalb auch der Zustieg zu den verletzten Personen von Baumteilen und Gestrüpp mittels Motorkettensäge frei gemacht.

Während die erste Person mittels Korbschleiftrage aus ihrer misslichen Lage gerettet wurde, wurde alle technischen Hilfsmittel zu Rettung der eingeklemmten Person bereit gemacht. Nachdem der Baum von oben gesichert war, wurde er mittels Hebekissen angehoben, so dass die Person herausgezogen und ebenfalls mittels Korbschleiftrage gerettet werden konnte.

{gallery}2018-11MUE{/gallery}

Bei der Übungsbesprechung wurde unter anderem festgehalten, dass eine gute Koordination bei solchen Einsätzen unabkömmlich ist, damit z.B. die bergseitige Sicherung des Baumes im Einklang mit den geplanten Rettungsmaßnahmen bei der eingeklemmten Person steht.